

## **Zusammenarbeit der Feuerwehren: Autokran-Brand auf der BAB 42 gelöscht**

Brennender Autokran auf der BAB 42: Feuerwehren Gelsenkirchen und Essen zeigen beeindruckende Zusammenarbeit im Einsatz.

### **Effektive Zusammenarbeit der Feuerwehren im Ruhrgebiet**

Am Nachmittag des 22. Juli 2024 um 16:54 Uhr kam es auf der Bundesautobahn 42 in Fahrtrichtung Duisburg zu einem folgenschweren Vorfall. Ein mobiler Autokran ging in Flammen auf, was nicht nur die Einsatzkräfte auf den Plan rief, sondern auch schwerwiegende Verkehrsbehinderungen verursachte. Das Ereignis betraf sowohl die Bürger von Gelsenkirchen als auch die von Essen, da es im Grenzgebiet zwischen beiden Städten eintrat.

### **Technische Defekte als Brandursache**

Der Fahrer des 40 Tonnen schweren Kranfahrzeugs stellte einen technischen Defekt im Motorbereich fest, der ihm nicht nur möglich machte, den Kran am Seitenstreifen zum Stillstand zu bringen, sondern auch zu einer ernststen Gefahr führte, als dieser schließlich in Brand geriet. Bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte war der Fahrer aus dem Fahrzeug geflohen. Dies unterstreicht die Bedeutung, technische Probleme ernst zu nehmen und schnell zu handeln.

## **Einsatzkräfte im Schnelleinsatz**

Die Feuerwehren aus Gelsenkirchen und Essen reagierten rasch auf die Notrufe, die nahezu zeitgleich in beiden Leitstellen eingingen. Beide Einsatzkräfte, insgesamt etwa 40 Mitglieder, kooperierten hervorragend und stellten umgehend die Löschmaßnahmen ein. Unter Atemschutz wurden die Flammen mit handgeführten Strahlrohren bekämpft. Der Einsatz zeigte eindrucksvoll, wie wichtig eine schnelle und koordinierte Reaktion in solchen Notfallsituationen ist.

## **Spezielle Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Die Löscharbeiten verzögerten sich zunächst aufgrund der Notwendigkeit, Löschschaum einzusetzen, um ein Rückzünden zu verhindern. Zusätzlich trat eine erhebliche Menge an Motoren- und Hydrauliköl aus dem Kran aus, was eine weitere Herausforderung darstellte. Um Umweltschäden durch diese Öle zu vermeiden, setzten die Einsatzkräfte spezielle Dichtkissen zur Absicherung der Oberflächenentwässerungen ein.

## **Verschärfte Verkehrslage**

Die Autobahn 42 wurde während des Einsatzes vollständig gesperrt, was zu starken Verkehrsbehinderungen führte. Dies verdeutlicht die weitreichenden Folgen eines solchen Einsatzes und die Notwendigkeit, im Falle von Notfällen Rücksicht auf die Verkehrssituation zu nehmen. Die Autobahnpolizei übernahm nach dem Brand die Verantwortung für die Sicherung des Einsatzortes.

## **Ein Aufruf zur Achtsamkeit**

Abschließend ist zu betonen, dass die Feuerwehr eindringlich darum bittet, die Geschwindigkeit auf der Gegenfahrbahn nicht zu reduzieren, um den Einsatz zu beobachten. Solche

Handlungen gefährden nicht nur die Sicherheit der eigenen Person, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer.

Dieser Vorfall demonstriert die herausragende Effizienz und Zusammenarbeit der Feuerwehren im Ruhrgebiet, die in Krisenfällen stets bereit sind, unverzüglich zu handeln und sich gegenseitig zu unterstützen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**